

100 Jahre Ostwestfälischer Turngau



1893-1993



Friedrich Ludwig Jahn
11. 8. 1778 - 15. 10. 1852

Frisch nach dem Rechten und Erreichbaren streben,
das Gute tun,
das Bessere bedenken
und das Beste wählen;

Fromm die Pflichten erfüllen, leutseelig und volklich
und zuletzt die letzte, den Heimgang.

Fröhlich die Güter des Lebens genießen,
nicht in Trauer vergehen über das Unvermeidliche,
nicht in Schmerz erstarren,
wenn die Schuldigkeit getan ist, und den Mut fassen, sich über
das Mißlingen der besten Sache zu erheben,

Frei sich halten von der Leidenschaften Drang und
von der Vorurteile Druck und des Daseins Ängsten;

Festschrift



**100 Jahre
Ostwestfälischer Turngau**

100-Jahr-Feier am 18. Juni 1993 in Paderborn

Herausgeber: Ostwestfälischer Turngau e. V.
Michael Buschmeyer, 1. Vorsitzender
Redaktion: Walter Tupikevics
Dieter Nolden
Dr. Schodrock
Willi Roth

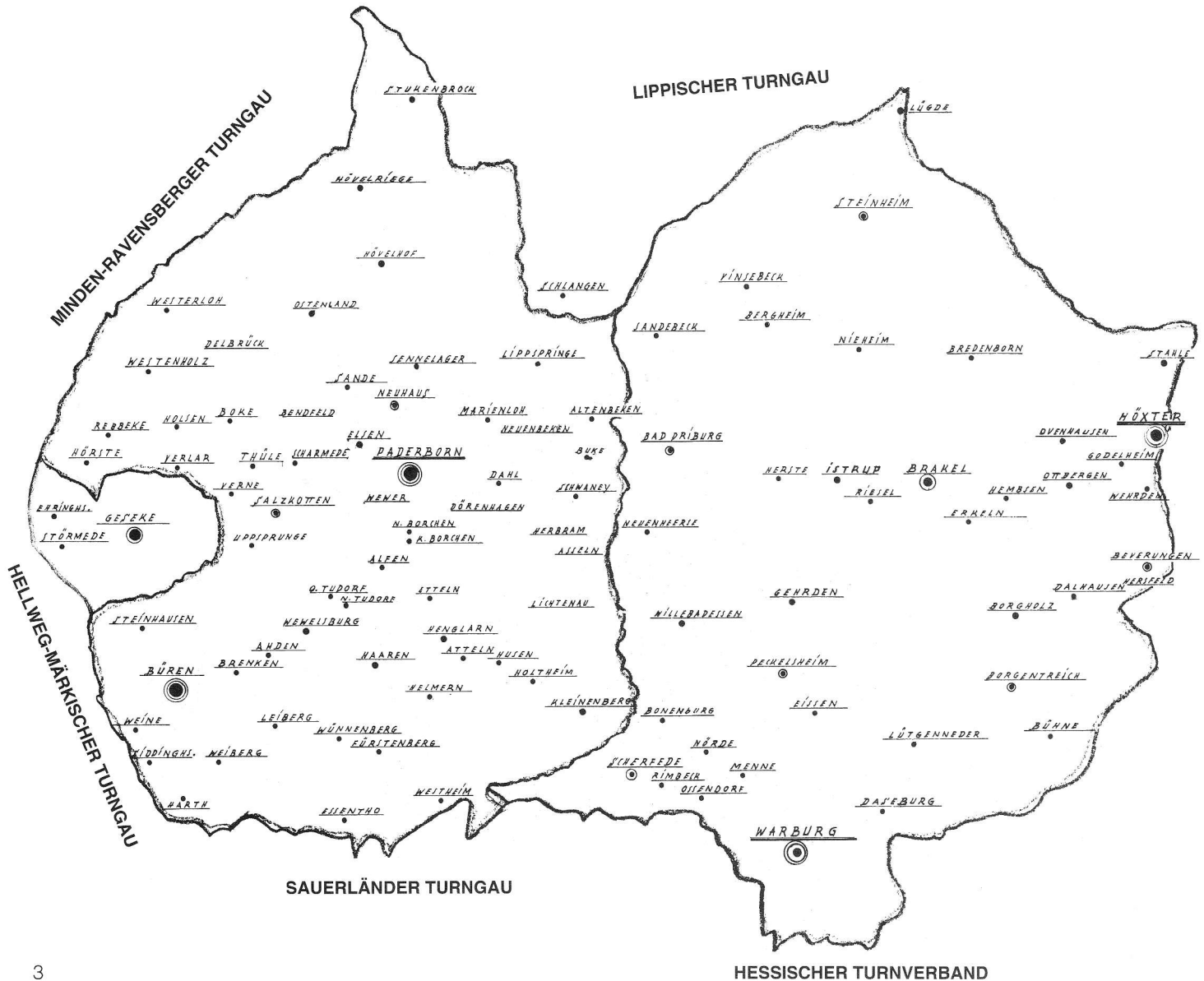
Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns bei der Zusammenstellung der Festschrift sowie durch Bereitstellung von Bildern, Archivmaterial und Texten unterstützt haben.

Unseren Inserenten danken wir besonders herzlich für ihre Unterstützung, ohne die wir dieses Heft nicht hätten herausbringen können.

Liebe Turnerinnen und Turner:
Bitte beachtet bei Euren Einkäufen und Vorhaben die Firmen, die in unserer Festschrift werben.

Ostwestfälischer Turngau

Übersichtskarte i. M. 1 : 500 000





Grußwort des Deutschen Turnerbundes

Wenn man 100 Jahre alt wird, dann fragt man nach seiner „Herkunft“. Doch dabei darf es nicht bleiben. Denn ein Geburtstag ist kein Abschluß, sondern zugleich ein neuer Anfang. Das heißt: Man hat auch an seine „Zukunft“ zu denken. Denn das Gestern bestimmt auch das Heute und hat desgleichen seine Bedeutung für das Morgen.

Diese Sicherheit der Bedeutung für das Morgen läßt sich schon allein aus dem Zeitraum von 100 Jahren ablesen. Doch dies ist nicht nur eine große Summe von Jahren, sondern es ist die gelebte Zeit mehrerer Generationen von Turnerinnen und Turnern, die sich ehrenamtlich für die gemeinsame Sache zum Wohle von Bürgerinnen und Bürgern eingesetzt haben.

Und dieses historisch auf Friedrich-Ludwig Jahn zurückgehende Ziel bestimmt nach wie vor die Arbeit des Deutschen Turner-Bundes sowie des Ostwestfälischen Turngaus. Damit wird es seine Bedeutung für die Zukunft haben.

Ich wünsche dem Ostwestfälischen Turngau auch für die Zukunft selbstlose Frauen und Männer, die ihr ehrenamtliches Wirken der Weiterentwicklung von Turnen und Sport, Spiel und Bewegung, Gymnastik und Tanz in den Vereinen widmen.

Prof. Dr. Jürgen Dieckert



Grußwort des Westfälischen Turnerbundes

Der Begriff „Turnen“ ist nicht nur der Name für eine Sportart, sondern auch der Name für eine besondere Art von Sportphilosophie, in der nach dem Jahnschen Verständnis, welches immer noch die Grundlage unseres Tuns ist, der „ganzheitliche Mensch“ erfaßt wird.

Turnen ist die Grammatik des Sports (Zitat Werner Könemann vom RP Detmold) und die Heimat der Seele (Zitat Theodor Heuss). Wie arm wäre der Sport ohne das Turnen!

Dabei bilden die Turngauen in der Organisationsstruktur der deutschen Turnerei das wichtige Bindeglied zwischen den Landesturnverbänden, die Mitglieder im Deutschen Turnerbund sind, und den Vereinen. Sie tragen damit auf der mittleren Führungsebene eine wichtige Verantwortung für die Umsetzung der Programme des Deutschen Turnerbundes und des zuständigen Landesturnverbandes. Sie haben den direkten Kontakt zu den Vereinen und sind damit auch unerläßlich für den kommunikativen Weg von unten nach oben.

Mit dem Ostwestfälischen Turngau blicken wir stolz auf eine 100jährige Turngeschichte, die immer die Menschen und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt gestellt hat. Angesichts der heutigen Anforderungen an Turnen und Sport und der modernen Entwicklung des Breiten- und Gesundheitssports müssen wir aufpassen, daß das Turnen nicht seine Besonderheit verliert.

Mit den Glückwünschen zum 100. Geburtstag sage ich allen, die im Turngau bis heute Verantwortung übernommen haben, den Dank des Westfälischen Turnerbundes. Insbesondere im Jahr des Ehrenamtes in Nordrhein-Westfalen verbinde ich damit den Wunsch, daß auch weiterhin Turnerinnen und Turner aller Altersgruppen Aufgaben in unserer Turngemeinschaft übernehmen und damit im Bewußtsein der Entwicklung des Turnens seit 1811 die Zukunft und das Bestehen des Turnens mit seinen Vereinen und Verbänden sichern helfen.

Mit herzlichen Turnergrüßen und Gut Heil!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Buschmeyer', written in a cursive style.

Michael Buschmeyer
Vorsitzender des Westfälischen Turnerbundes



Grußwort des Kreises Paderborn

Der Ostwestfälische Turngau e. V. kann 1993 auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Ereignis übermittele ich die Glückwünsche des Kreises Paderborn.

Aus kleinen Anfängen, aber mit den hohen Idealen des Turnvaters Jahn ausgestattet, hat sich der Turngau zu seiner heutigen Größe entwickelt. Allein in den vergangenen 10 Jahren ist die Zahl der Mitglieder in den angeschlossenen Vereinen von 10 000 auf 14 000 Turnerinnen und Turner angestiegen. Dieser Zuwachs zeugt von dem nimmermüden Einsatz der vielen ehrenamtlich Tätigen und zeigt, daß es in der heutigen Zeit ein großes Bedürfnis nach sinnvoller Freizeitgestaltung gibt. Mit der sportlichen Ausbildung und der Förderung des Gemeinschaftssinns leisten die Vereine einen erheblichen Beitrag für die Erziehung unserer Jugend. Ich sehe darin eine reizvolle und verantwortungsvolle Aufgabe.

Das Gauturnfest, das im Rahmen der 100-Jahr-Feier vom 18.-20. Juni in Paderborn stattfindet, enthält ein vielseitiges Wettkampfangebot, angepaßt an die heutigen Bedürfnisse. Ich hoffe auf rege Teilnahme der Sportler und wünsche ein weiterhin zunehmendes Interesse am aktiven Sport, besonders bei Kindern und Jugendlichen. Allen Verantwortlichen spreche ich für ihre Mühen Dank und Anerkennung aus. Den Teilnehmern an den verschiedenen Veranstaltungen wünsche ich viel Erfolg.

Reinhold Stücke
Landrat



Grußwort der Stadt Paderborn

Zum 100jährigen Jubiläum gratuliere ich in Namen der Stadt Paderborn dem Ostwestfälischen Turngau und allen Turnerinnen und Turnern recht herzlich.

In mehr als 60 Vereinen treiben 14 000 Mitglieder in unserer Region begeistert den Turnsport. Das Engagement der Vereine sichert für viele Bürgerinnen und Bürger eine attraktive Freizeitgestaltung.

Ohne engagierte Übungsleiter und -leiterinnen sowie Helfer und Helferinnen, denen besonders im „Jahr des Ehrenamtes“ ein Dank gilt, wäre dieses jedoch nicht möglich.

Auch in der Vergangenheit wurden mit attraktiven Veranstaltungen der Vereine und international besetzten Turngalas turnerische Highlights in Paderborn gesetzt.

Mit der Vergabe des Deutschen Turntages 1994 und des Landesturnfestes 1997 nach Paderborn haben der Deutsche Turnbund bzw. der Westfälische Turnbund den Stellenwert des Turnens im Ostwestfälischen Turngau erheblich aufgewertet.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf.

A handwritten signature in cursive script that reads "Wilhelm Lücke".

Wilhelm Lücke MdL
Bürgermeister



Grußwort Landessportbundes NW

Im Leben und in der Organisation des deutschen Turnens erfüllen die Turngaue eine überaus wertvolle Führungs- und Mittleraufgabe. Sie halten den unmittelbaren Kontakt zu den Vereinen. Sie wirken als mittlere Führungsebene in das Geschehen der Landesturnverbände hinein.

100 Jahre Turngau Ostwestfalen sind ein beachtliches Stück Turngeschichte. Es bedeutet in dieser Zeit: vielfältiges Angebot an Turnen, Spiel, Sport und Geselligkeit, kulturelles Leben und beispielhafte Aktivitäten der Jugend. Seit 100 Jahren ist der Turngau Ostwestfalen bemüht, dem doppelten Anspruch gerecht zu werden: den Breitensport mit seinen vielen Möglichkeiten und den Leistungssport unter menschlichen Gesichtspunkten zu fördern und weiterzuentwickeln. Die Klammer für beides ergibt sich aus der sozialwirksamen Aufgabenstellung des Turnens.

Im „Jahr des Ehrenamtes 1993“ möchte ich besonders das soziale Engagement von jungen, älteren und alten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Turngau Ostwestfalen herausstellen. Es ist eine Grundvoraussetzung für den Bestand und die Fortentwicklung von vielfältigem Vereins- und Verbandsleben. Daß der Sport am 13. November 1992 Staatszielbestimmung in der nordrhein-westfälischen Landesverfassung geworden ist, kann auch der Turngau Ostwestfalen seinem eigenen positiven Wirken zuschreiben.

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen erhofft sich noch viel von einem Turngau, der sich seit nunmehr 100 Jahren uneigennützig für seine Vereine und damit für Volksgesundheit und Volkswohlfahrt eingesetzt hat.

Richard Winkels
Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen



Totenehrung auf dem Gauturnfest 1984 in Salzkotten

Wir gedenken unserer Toten

Denn was ein guter Mensch erreichen kann,
ist nicht im engen Raum des Lebens zu erreichen.
Drum lebt er auch nach seinem Tod fort
und ist so wirksam als er lebte.

Die gute Tat, das schöne Wort,
es strebt unsterblich, wie er sterblich strebte

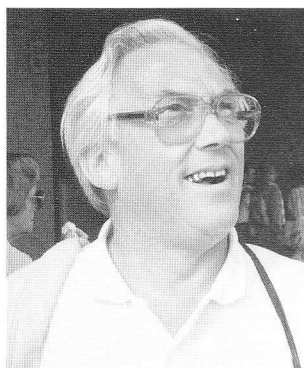
Johann Wolfgang von Goethe

Allen verstorbenen Turnschwestern und Turnbrüdern
wollen wir in Ehrfurcht und Dankbarkeit ein bleibendes
Andenken bewahren.

Der Gauvorstand im Jubiläumsjahr



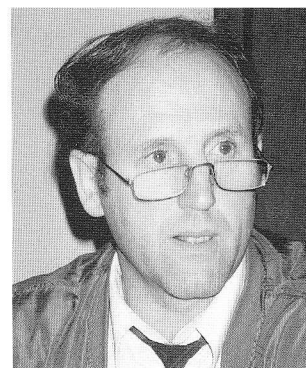
*Michael Buschmeyer
Vorsitzender*



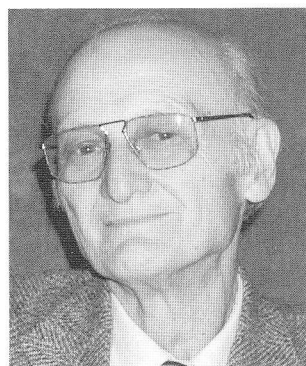
*Günther Deike
Stellvertr. Vors.*



*Willi Roth
Ehrenvorsitz. u. Kulturwart*



*Alfons Menke
Oberturnwart*



*Horst Zänker
Schriftwart*



*Marie-Luise Baumhögger
Kassenwart*



*Ingrid Deimel
Frauenwartin*



*Albert Kessel
Pressewart*

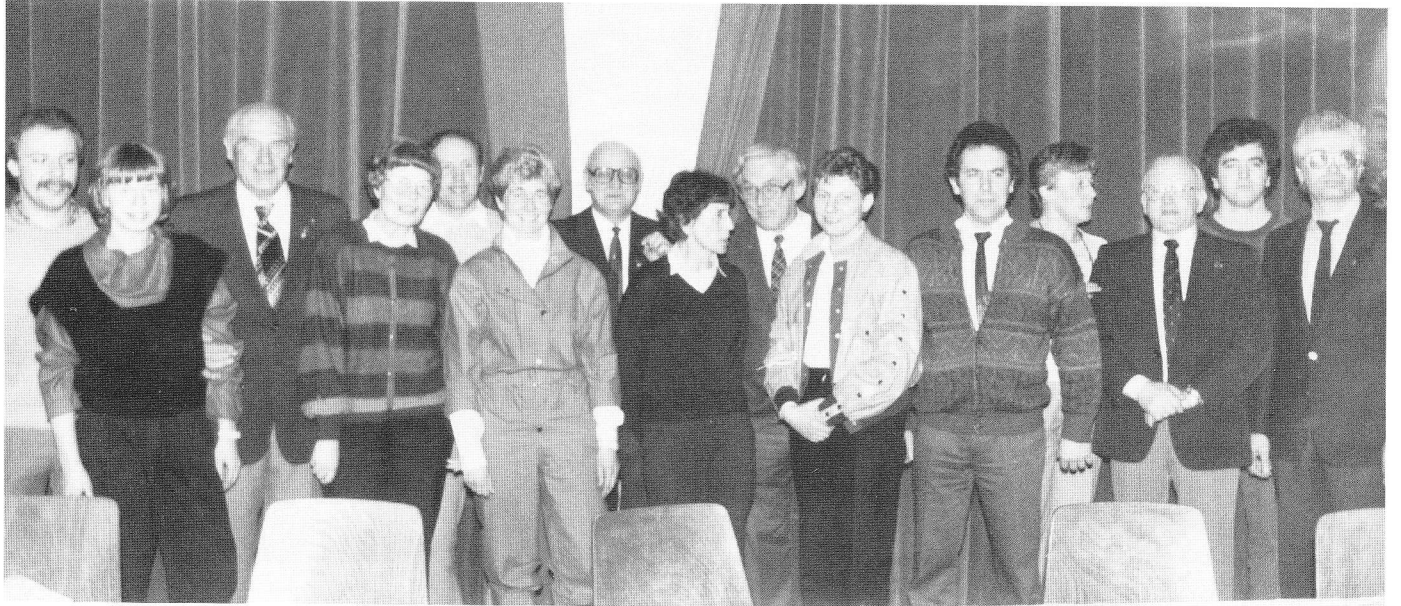


Gauvorstandssitzung in Oberwerries



Gauaussprachetag in Bad Driburg

Gauvorstand und -turnrat 1985



Ostwestfälischer Turngau

Gauvorstand

Anschriftenverzeichnis

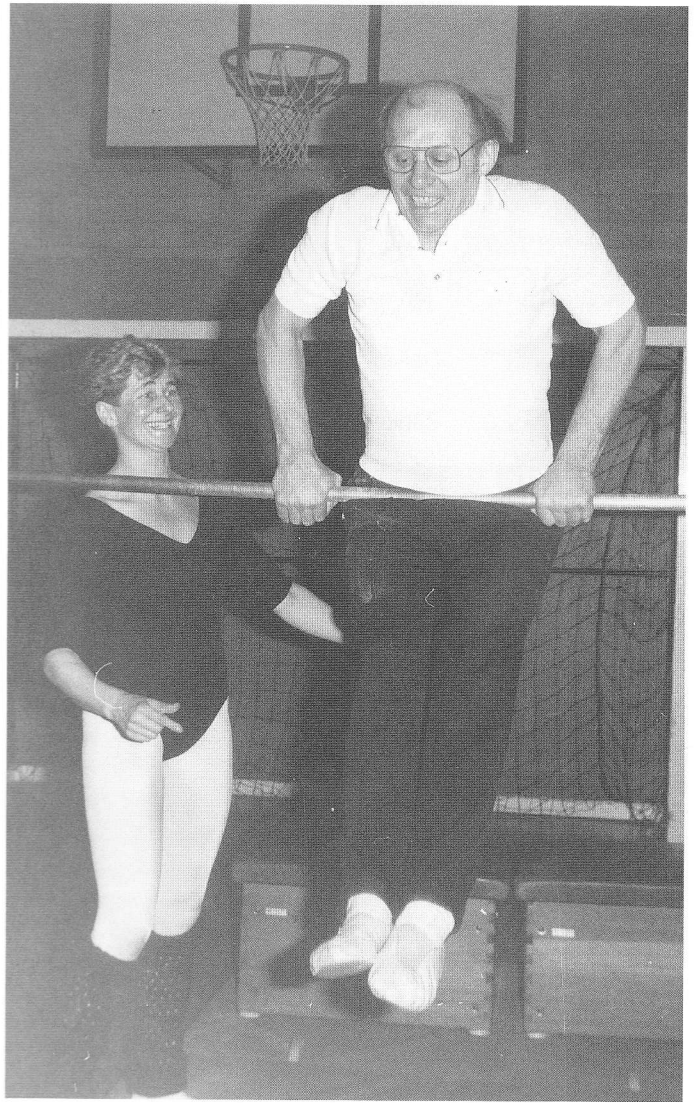
Vorsitzender	Buschmeyer	Michael	33098 Paderborn	Leostr. 27	0 52 51 / 2 40 11
Stellvertr. Vors.	Deike	Günther	33014 Bad Driburg	Mühlenstr. 25	0 52 53 / 29 56
Oberturnwart	Menke	Alfons	37688 Beverungen 2	Obere Hauptstr. 189	0 56 45 / 5 96
Schriftwart	Zänker	Horst	33100 Paderborn	Steinheimer Weg 12	0 52 51 / 6 22 84
Kassenwart	Baumhögger	Marie-Luise	59582 Geseke	Postfach 1164	0 29 42 / 5 96 15
Kulturwart	Roth	Willi	59494 Soest	Vor dem Walburger Tor 4	0 29 21 / 8 03 40
Frauenwartin	Deimel	Ingrid	59590 Geseke	Bachstr. 40	0 29 42 / 66 09
Jugendwart	z. Zt. nicht besetzt				
Jugendwartin	z. Zt. nicht besetzt				
Pressewart	Kessel	Albert	37671 Höxter/Stahle	Lenteweg 18	0 55 31 / 6 06 79
Ehrevorsitzender	Roth	Willi	59494 Soest	V. d. Walburgertor 4	0 29 21 / 8 03 40

Turnrat

Oberturnwart	Menke	Alfons	37688 Beverungen 2	Obere Hauptstr. 189	0 56 45 / 5 96
Männerturnwart	Borghoff	Ferdi	33181 Wünnenberg	Bruchwiese 2	0 29 53 / 86 65
Kunstturnwart	Borghoff	Walter	33181 Wünnenberg	Mittelweg 8	0 29 53 / 89 25
Kunstturnwartin	Wolf	Christel	33189 Schlangen	Detmolder Str. 13	0 52 52 / 8 23 54
Leichtathletikw.	Deike	Günther	33014 Bad Driburg	Mühlenstr. 25	0 52 53 / 29 56
Frauenturnwartin	Wolf	Christel	33189 Schlangen	Detmolder Str. 13	0 52 52 / 8 23 54
Kinderturnwart	Wassmer	Axel	33106 Paderborn	Elser Heide 4	0 52 54 / 6 00 73
Kinderturnwartin	Güthoff	Katja	33106 Paderborn	Dirksfeld 23	0 52 54 / 6 86 85
Jugendturnwart	Schumacher	Matthias	33178 Borchon	Pöppenweg 5a	0 52 51 / 39 13 49
Jugendturnwartin	Metzger	Olaf	33100 Paderborn	Theodor-Storm-Weg 12	0 52 51 / 5 83 33
Fechtwart	Reinstädler	Konrad	33102 Paderborn	Pirolweg 11	0 52 51 / 3 20 22
Altersturnwart	Borghoff	Ferdi	33181 Wünnenberg	Bruchwiese 2	0 29 53 / 86 65
Ski- u. Wanderwart	z. Zt. nicht besetzt				
Schwimmwart	z. Zt. nicht besetzt				
Spielwart	z. Zt. nicht besetzt				
Turnwartin für ältere Turnerinnen	Gees	Marianne	33106 Paderborn	Mittelweg 35	0 52 54 / 6 55 41
Fachwartin f. Gruppen- gymnastik und Tanz	Fischer	Cornelia	33175 Bad Lippspringe	Friedrichstr. 3a	0 52 52 / 30 00
Fachwart für Rhönrادتورن	z. Zt. nicht besetzt				
Fachwart für Trampolinturnen	z. Zt. nicht besetzt				
Fachwartin für Senioren-sport	Dören	Marianne	33106 Paderborn	Blumenstr. 5	0 52 54 / 57 20

Fachwartin für Mutter u. Kind	Gees	Marianne	33106 Paderborn	Mittelweg 35	0 52 54 / 6 55 41
Fachwartin für Völkerball	Welzel	Sigrid	33129 Delbrück	Suternstr. 70	0 29 44 / 71 02
Fachwart f. Prellball	Schiemer	Wilfried	33175 Bad Lippspringe	Bahnhofstr. 4	0 52 52 / 5 14 28
Fachwart f. Volleyball	z. Zt. nicht besetzt				
Kampfrichterwart Turnen	Borghoff	Walter	33181 Wünnenberg	Mittelweg 8	0 29 53 / 89 25
Kampfrichterwartin Turnen	Schmidt	Karin	33106 Paderborn	Triftweg 40	0 52 51 / 9 20 02
Kampfrichterwart Leichtathletik	Deike	Günther	33014 Bad Driburg	Mühlenstr. 25	0 52 53 / 29 56
Geschäftsstelle	Zänker	Horst	33100 Paderborn	Steinheimer Weg 12	0 52 51 / 6 22 84





*Kurt Raschke, ehemaliger Gauoberturnwart und Gualtersturnwart,
mit Ingrid Deimel, Gaufrauenwartin und ehemalige Gaukunstturnwartin*